

DIN EN 15850

DIN

ICS 67.060; 67.230

**Lebensmittel –
Bestimmung von Zearalenon in Säuglingsnahrung auf Maisbasis,
Gerstenmehl, Maismehl, Maisgrieß, Weizenmehl und Lebensmittel auf
Getreidebasis für Säuglinge und Kleinkinder –
HPLC-Verfahren mit Reinigung an einer Immunoaffinitätssäule und
Fluoreszenzdetektion;
Deutsche Fassung EN 15850:2010**

Foodstuffs –

Determination of zearalenone in maize based baby food, barley flour, maize flour, polenta, wheat flour and cereal based foods for infants and young children –
HPLC method with immunoaffinity column cleanup and fluorescence detection;
German version EN 15850:2010

Produits alimentaires –

Dosage de la zéaralénone dans la farine d'orge, de maïs et de blé, la polenta et les produits pour nourrissons et jeunes enfants à base de céréales –
Méthode par chromatographie liquide haute performance avec purification sur colonne d'immunoaffinité et détection par fluorescence;
Version allemande EN 15850:2010

Gesamtumfang 20 Seiten

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15850:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 275 „Lebensmittelanalytik — Horizontale Verfahren“ (Sekretariat: DIN, Deutschland) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) nach eingehenden Vorarbeiten der Arbeitsgruppe 5 „Biotoxine“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Arbeitsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 057-01-03 AA „Biotoxine“ des Normenausschusses „Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte“ (NAL) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Mykotoxine sind stark gesundheitsschädliche sekundäre Stoffwechselprodukte von Schimmelpilzen. Lebensmittel, die unter feuchten Bedingungen angebaut, geerntet oder gelagert werden, können von Schimmelpilzen befallen werden, deren Stoffwechselprodukte dann in das Lebensmittel gelangen. Die Toxizität einiger Mykotoxine ist für den Menschen erheblich; deshalb ist ein sicherer Nachweis von besonderer Bedeutung für den gesundheitlichen Verbraucherschutz. In Deutschland gilt zur Verringerung der Mykotoxinbelastung die Mykotoxin-Höchstmengenverordnung. Sie enthält seit 2004 nicht nur Regelungen für Aflatoxine, sondern auch für Ochratoxin A, Fumonisine, Deoxynivalenol und Zearalenon, das zur Gruppe der Fusarientoxine gehört. Seit 2001 werden die nationalen Bestimmungen durch EU-weit geltende Höchstgehaltregelungen für Kontaminanten in Lebensmitteln ergänzt. Höchstgehalte an Mykotoxinen in bestimmten Lebensmitteln werden außerdem noch durch verschiedene andere Verordnungen geregelt.

Für die im Inhalt zitierten Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

EN ISO 3696 siehe DIN ISO 3696

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen (ISO 3696:1987)*

Deutsche Fassung

Lebensmittel —
Bestimmung von Zearalenon in Säuglingsnahrung auf
Maisbasis, Gerstenmehl, Maismehl, Maisgrieß, Weizenmehl und
Lebensmittel auf Getreidebasis für Säuglinge und Kleinkinder —
HPLC-Verfahren mit Reinigung an einer Immunoaffinitätssäule
und Fluoreszenzdetektion

Foodstuffs —

Determination of zearalenone in maize based baby food,
barley flour, maize flour, polenta, wheat flour and cereal
based foods for infants and young children —
HPLC method with immunoaffinity column cleanup and
fluorescence detection

Produits alimentaires —

Dosage de la zéaralénone dans la farine d'orge, de maïs et
de blé, la polenta et les produits pour nourrissons et jeunes
enfants à base de céréales —
Méthode par chromatographie liquide haute performance
avec purification sur colonne d'immunoaffinité et détection
par fluorescence

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 27. Februar 2010 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel